

DIE TAGBLATT-REPORTAGE



„The Pralins“ in Aktion im Darmstädter „Star-Club“

4 Pralinen bitten zum Tanz

„The Pralins“, Darmstadts einzige Profi-Beatband / Hobby wurde Beruf

In ihren wallenden Haarmähnen, grünblaukarierten Röhrenhosen und gleichfarbigen Westen paßten sie sowenig in die Polster der mitternachtsblauen Couch wie ein Picasso in einen Louis-Seize-Salon. Die Umgebung, in der wir die vier jungen Männer kennenlernten, wirkte durchaus bürgerlich. Die Möbel waren ebenso teuer wie geschmackvoll, und die ganze Ausstattung der Wohnung in einem modernen Neubau in Darmstadt-Eberstadt verriet viel Stilgefühl. In dieser behaglichen Atmosphäre muteten die vier Beat-Musiker geradezu wie Fremdkörper an... Und dennoch ist das die häusliche Welt von Klaus Weicker, Bandleader von „The Pralins“, Darmstadts einziger Profi-Beatband.

Am Anfang stand das Hobby

Lernt man die jungen Musiker näher kennen und vergißt die — zwar sehr beliebte, aber unbestritten für einen jungen Menschen wenig vorteilhafte Aufmachung in Kleidung und Haartracht —, so stellt man bald fest: Sie sind ja gar nicht so exzentrisch, wie sie aussehen! Im Gegenteil — nett und aufgeschlossen und nun eben einmal seit vielen Jahren aktive Interpreten der jeweils aktuellen Musikrichtungen für die Jugend.

Am Anfang musizierten sie aus Liebhaberei. Schlager und Rock'n'Roll, der damals gerade große Mode war. Vorwiegend spielten sie Tanzmusik. Alles neben dem Beruf natürlich, am Feierabend und am Wochenende.

Aus zwei verschiedenen solcher Liebhabergruppen fanden sie sich 1962 zusammen. In Griesheim hörte Klaus Weicker

1963 hatte Robert Kellner, Leiter der Darmstädter Niederlassung der Westgetränke GmbH (Pepsi-Cola), eine Idee. Unter dem Motto: „Rhythmus von heute sucht Talente von morgen“ veranstaltete er Kapellenwettbewerbe. Schon aus der ersten derartigen Veranstaltung gingen „The Pralins“ als Sieger hervor. Weitere Verpflichtungen durch Pepsi-Cola zu Veranstaltungen im Raum Darmstadt, Wiesbaden, Frankfurt, Speyer, Heidelberg und Mannheim folgten.

Seit 1964 Profis

Der Erfolg war da. „The Pralins“ hatten eingeschlagen. Und so machten sie sich im November 1964 schließlich selbständig. Der heute 27jährige Klaus Weicker gab seine Stelle als Konditor auf. Manfred Meister (23) seinen Job als Zimmermann. und Gilbert Bischof (20) verließ seinen Beruf als Karosseriespengler. Damals war noch Kurt Wallrabenstein (Gitarre) dabei. In indessen, ebenso wie Manfred Schenkel, zwei Monate später der Einberufungsbefehl zur Bundeswehr erteilte. Dafür kam im Dezember 1964 der heute 21jährige frühere Bauschlosser Wolfgang Göhle aus Frankfurt als Sologitarrist hinzu.

Anfangs versorgte eine Künstleragentur die Band mit Engagements, vornehmlich in Süddeutschland. Doch dank reichlicher Angebote wurden „The Pralins“ Mitte 1965 schließlich völlig unabhängig. und heute betätigt sich Klaus Weickers Gattin Rosel erfolgreich als Managerin.

Die Verpflichtungen für die einzelnen Tanzlokale dauern nie länger als einen Monat. „Länger wollen wir nicht an einem Ort bleiben“, meinte Klaus Weicker. Im April steht Münchens Mitglied auf dem